

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Doch die GlücksPost hört hin und will wissen, wie Sie selbst sich fühlen. Diese Woche: **Christoph Zollinger** (80), Buchautor aus Kilchberg ZH.



Schaut in die Vergangenheit, um die Zukunft zu verstehen: Buchautor Christoph Zollinger.

Von Rudolf Zollinger

«**M**ir geht es gut – wie vermutlich den meisten Menschen in diesem Land. Als Ökonom, Politiker und Bürger befasse ich mich mit Veränderungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik und versuche das Vordergründige zu durchschauen, um dadurch hinter die Fassaden zu blicken.

40 Jahre lang habe ich in meinem Beruf gearbeitet, 20 davon in leitender Stellung in der Lebensmittelbranche und weitere 20 als selbständiger Unternehmensberater. Unter anderem habe ich in der Schweiz die ersten Autobahnshops sowie Tankstellen- und Bahnhofsläden entwickelt.

Seit 20 Jahren bin ich als Autor und Publizist tätig. In meinen Büchern, Artikeln und Kolumnen versuche ich, Transparenz zu schaffen und vorauszuschauen. Ich analysiere die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und erar-

beite Lösungsvorschläge. Umso erstaunlicher, dass ich mit der Zollinger-Saga «Tausend Jahre Zürcher Wurzeln» ein Buch über die Vergangenheit geschrieben habe. In die Zukunft schauen und dann ein Buch über Vergangenes schreiben?


Als Geburtstagsgeschenk für meinen Vater verfasste ich 1976 ein erstes Buch über das Geschlecht der Zollinger. Je länger ich dafür recherchierte, desto klarer wurde mir, wie wichtig es

«Zollinger leben auch in den USA»

ist, dass der Mensch mehr über die Vergangenheit und über seine Vorfahren weiss, um sich in der Gegenwart besser zurechtzufinden. Über Jahrhunderte wurde Europa von politischen und ökonomischen Krisen, Hungersnöten, Kriegen und Krankheiten heimgesucht. Doch die Menschen haben sich immer wieder aufge-

rafft und weitergemacht. Teilweise verblüffende Parallelen zum heutigen Zeitgeschehen bewogen mich, daheim in Kilchberg, ein zweites Buch über die Zollinger zu schreiben. Es handelt von der bewegten Geschichte des alten Zürcher Geschlechts, und wie die Familien über die Jahrhunderte ihr Leben meisterten.

Die Zollinger lebten ursprünglich in Zollikon, daher der Name. Während der blutigen Fehden zwischen den mächtigen Habsburgern und den Regensbergern mussten sie aber wegziehen. Sie standen auf der falschen Seite, nämlich auf der der unterlegenen Regensberger. Sie siedelten sich im Zürcher Oberland an und verbreiteten sich im Laufe der Zeit über das ganze Züribiet. Heute leben Tausende mit dem Namen Zollinger nicht nur in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt, vorwiegend in den USA und in Kanada.

Anhand der wechselvollen und erfolgreichen Geschichte des Geschlechts der Zollinger will mein Buch aufzeigen, wie wichtig es immer war und bis heute ist, als Nation mit den Nachbarn rundherum ein gutes Verhältnis zu pflegen, in die Zukunft zu schauen und notwendige politische Reformen anzupacken. Damit es uns auch weiterhin gutgeht. 

ZUR PERSON

Name: Christoph Zollinger

Geburtstag: 14. Oktober 1939

Familie: Verheiratet mit Katharina, zwei Söhne, vier Enkel

Beruf: Ökonom, Autor, Publizist

Was ich liebe: Familien, die zusammenhalten. Menschen, die sich neben ihrem Beruf auch für Politik und gesellschaftliche Fragen interessieren

Was ich nicht mag: Egoistische und überhebliche Menschen, ideologische Politiker

Infos: www.glaskugel-gesellschaft.ch, www.journal21.ch

FOTOS: RUDOLF ZOLLINGER